

Green Economy: Politikerreden auf dem Prüfstand



Doch daran erinnern jetzt wieder viele Durchhalteparolen, ausgegeben von so veritablen Schwergewichten des Kabinetts Merkel, nämlich von Frau Forschungsministerin Frau Anette Schavan, als ausgebildete Theologin, besonders gut geeignet sich zur "Green Economy" zu äußern und vom lebensfrohen, leicht übergewichtigen Herrn Umweltbundesminister, dem Juristen Peter Altmaier. Um diese diese Parolen unters ausgesuchte* Volk zu bringen, wird bald eine – natürlich vom Steuerzahler bezahlte- internationale Konferenz, auf der alle Nutznießer zu Wort kommen sollen, veranstaltet. Es ist die Konferenz zur „Green Economy – Ein neues Wirtschaftswunder?“ am 4.-5. September 2012 im ewerk in Berlin

Unser Leser Dr. Wehlan hat sich auf seine Weise mit beider Texte beschäftigt und sie in das unbestechliche [BlaBlameter](#) eingeben. Das Ergebnis stellen wir hier vor:

Zuerst Frau Schavan:

Eingegebener Text:

„Die Art und Weise wie wir leben und wirtschaften, hat einen enormen Effekt auf unsere Umwelt. Daher wollen wir der Gesellschaft eine Gebrauchsanweisung für praktisches Handeln an die Hand

geben, um den Herausforderungen durch Klimawandel, Energie- und Ressourcenknappheit wirksam zu begegnen“, sagte Schavan. „Mit der Green Economy verfolgen wir das Ziel, in Zukunft nachhaltige Ideen von der Produktion über die Unternehmensführung bis in die Bereiche Konsum und Recycling in einem Kreislauf miteinander zu verknüpfen.“

**Dazu Blablameter:
Bullshit-Index
: 0.56; Kommentar im
Blablameter**

Ihr Text

**signalisiert
deutlich: Sie
wollen etwas
verkaufen oder
jemanden tief
beeindrucken. Es
wirkt
unwahrscheinlich,
dass damit auch
eine klare Aussage
verbunden ist – und
wenn ja: wer soll**

das verstehen?

**Nun der
Text von
Herrn Pet**

er Altmai

er:

"In

Deutschl

and ist

der

Prozess

eines

„Greenin

gs“ der

**Wirtschaft
schon
weit
vorangeschritten
. Mit**

weniger
Rohstoff
en,
weniger
Schadsto
ffaussto

**ß und
geringer
em
Energiee
insatz
als noch**

vor zehn

Jahren

erwirtschaften

haben

wir

heute

**die
gleichen
Erträge.**

**Die
Marktcha
ncen**

sind

enorm:

Energie-

und

Rohstoff

effizient

**z werden
mehr und
mehr zum
Wettbewe
rbsfakto
r,**

**Umwelt-
und
Effizienz-
technologien
sind**

**Wachstum
streiber
entlang
der
gesamten
industri**

ellen

Wertschö

pfungske

tte.“

Dazu

Blab

Lame

ter :

BULL

shit



I n d e

X

: 1. 2

8

Komm

enta

r

do rt

G l ü c

kwun

s ch ,

Ihne

n

ist

es

tats

äch

ich

getu

ngen

,

unse

re

Bull

shit

■

Skat

a

von

0

—

1 zu

spre

ngen

!

Dies

en

Text

tut

sich

ein

Leser

r

wohl

nich

t

frei

will

ig

an ,

aber

uns

habe

n

Sie

bee i

ndru

ckt

Die

Text

e

wu r d

e n

d e r

geme

ins

men

Pres

semi

ttei

Lung

entn

omme

n.

side

find

en

Delta

is

dazu

hier

Gr

ee

n

EC

on

om

y



Ei

n

ne

ue

S

wi

rt

sc

ha

ft

S w

un

de

r

Scha

van

und

Alt

air

star

ten

geme

in sa

me

Init

iat i

ve

Bund

esfo

rsch

ungs

mini

ster

in

Anne

tte

Scha

van

und

Bund

esum

welt

mini

ster

Pete

r

Alt

ai

wol

en

mit

eine

r

geme

insa

men

Init

iat i

ve

den

Umba

u

der

wirt

scha

ft

zu

eine

r

nach

halt

igen

„Gre

en

Econ

omy”

b e s c

h l e u

n i g e

n.

Scha

van

und

Atm

aier

habe

n

dazu

rund

450

Expe

rten

aus

wiss

ensc

haft

,

wirt

scha

ft,

Politi

tiik,

verb

ände

n

und

Gese

lsc

haft

zu

eine

r

zwei

tägig

gen

Konf

eren

z

nach

Bert

in

eing

elad

en ,

um

unte

r

ande

ren

über

die

Frag

e zu

disk

utjie

ren,

wie

mit

mark

twir

tsch

aftl

iche

n

Inst

rume

nten

nach

halt

ige

Prod

ukti

on,

Prei

sbil

dung

und

Kons

umve

rhat

ten

erre

icht

w e r d

e n

k ö n n

en .

Die

Konf

eren

zin

Bert

in

soll

der

erst

e

Schr

ittt

auff

dem

Weg

zu

eine

m

neue

n

Fors

chun

gspr

ogra

mm

Gree

n

Econ

omy

sein

■

Ziel

der

„Grü

nen

Ökon

omie

“

ist

es,

die

Art

des

Wirt

scha

ften

s in

zuku

nft

ress

ourc

enef

fizzi

ente

r,

umwe

ltve

rt r ä

glic

her

und

sozi

al

inkl

usiv

er

zu

mach

en .

Bund

esfo

rsch

ungs

mini

ster

in

Anne

tte

Scha

van

mach

te

zum

Auft

akt

der

Konf

eren

z

deut

lich

,

dass

sie

eine

kohl

enst

offa

rme

und

ress

ourc

enef

fizzi

ente

sozi

ale

Mark

twir

tsch

aft

anst

rebe

■

„Die

Art

und

Weis

e

wie

wir

Lebe

n

und

wirt

scha

ften

,

hat

eine

n

enor

men

E f f e

k t

a u f

unse

re

Umwe

Ut.

Dahe

r

woll

en

wir

der

Gese

llsc

haft

eine

Geb r

auch

sanw

eisu

ng

für

prak

tisc

hes

Hand

eln

an

die

Hand

gebe

n,

um

den

Hera

usfo

rder

unge

n

durc

h

Klīm

awan

deṭ,

Ener

gie.

und

Re s s

o u r c

e n k n

appph

eit

wirk

sam

zu

bege

gnen

“

,

sagt

e

Scha

van .

„Mit

der

Gree

n

Econ

omy

verf

olge

n

wir

das

ziel

, in

zuku

nft

nach

halt

ige

Idee

n

von

der

Prod

ukti

on

über

die

Unte

rneh

mens

f ü h r

u n g

b i s

in

die

Bere

iche

Kons

um

und

Recy

clin

g in

eine

m

Krei

slau

f

mitte

in

der

zu

verk

nüpf

en. “

Bund

esum

welt

mini

ster

Pete

r

Alt

air

bet

nte:

„In

Deut

scht

and

ist

der

Proz

ess

eine

s

„Gre

enin

gs“

der

wirt

scha

ft

scho

n

weit

v o r a

n g e s

c h r i

tten

■

Mit

weni

ger

Rohs

toff

en,

weni

ger

scha

dsto

ff au

ss to

ß

und

geri

nger

em

Ener

giee

insa

tz

als

noch

vor

zehn

Jahr

en

erwi

rtsc

haft

en

wir

heut

e

die

gei

chen

E r t r

ä g e .

D i e

Mark

tcha

ncen

sind

enor

m:

Ener

gie -

und

Rohs

toff

effi

zien

z

werd

en

mehr

und

mehr

zum

wettet

bewe

rb sf

akto

r,

Umwel

tt.

und

Effi

zien

ztec

hnoł

og[•]ie

n

sind

wach

stum

stre

iber

entl

ang

der

gesa

mten

indu

stri

elle

n

w e r t

s c h ö

p f u n

gske

tte.

“

Die

inte

rnat

iona

le

staa

teng

emei

nsch

aft

(UN)

hatt

e in

Rio

die

Gree

n

Econ

omy

als

zent

rate

s

stra

t e g i

s c h e

s

Inst

rume

nt

für

nach

hält

ige

Entw

ickl

ung

aner

kann

t

und

betto

nt,

dass

die

T r a n

s f o r

m a t i

on

zu

eine

r

Green

n

Econ

omy

eine

Aufg

abe

für

alle

Staa

ten

ist

—

für

Entw

ickl

ungs

-

und

Schw

ette

nlään

der,

aber

auch

für

Indu
stri
esta

aten

■

wirt

scha

ft

und

Kons

umenten

ten

soll

en

damì

t in

die

Lage

vers

etzt

werd

en ,

aus

ei-ge

nem

Inte

ress

e

den

Umba

u

der

wirt

scha

ft

zu

b e s c

h l e u

n i g e

n.

Von

Begi

nn

an

sind

vert

rete

r

aus

der

wirt

scha

ft,

Gewe

rks c

haft

en

und

Umwelt

aktive

rbään

de

an

dies

em

Proz

ess

bete

ilig

t,

um

die

prak

tisc

he

Umse

tzba

rkei

t

und

Anwe

ndun

gsor

ient

ieru

ng

sich

erzu

stel

len.

Deut

scht

and

star

tet

aus

eine

r

herv

orra

gend

en

**Posi
tion**

■

Jähr

lich

werd

en

mehr

als

2,8

Proz

ent

des

Brut

toin

Land

spro

dukt

S in

Fors

chun

g

und

Entw

ickl

ung

inve

stie

rt.

Deut

sche

Anbi

eter

habe

n

bei

den

Umwel-

ttete

chno

logi

en

welt

weit

eine

spirit

zenp

osit

ion .

Bei

den

„Umw

eltf

reun

dlic

hen

Ener

g i e n

u n d

d e r

Ener

gies

peic

heru

ng“

verf

üügen

sie

zum

Beis

piel

über

eine

n

welt

mark

tant

eil

von

23% .

In

der

Umwelt

Lehr

anch

e

arbe

iten

heut

e

bere

its

über

2

Miul

ione

n

Mens

chen

■

Die

Proj

ekt f

örde

rung

der

Nach

halt

igke

itsf

orsc

hung

hat

sich

in

den

letz

ten

acht

Jahr

en

fast

verd

opppe

tt _

auff

derz

eit

rund

430

Miul

ione

n

Euro



über

den

gesa

mt en

Text

urte

ilt

das

Blab

Lame

ter :

Bu

U

U

sh

立

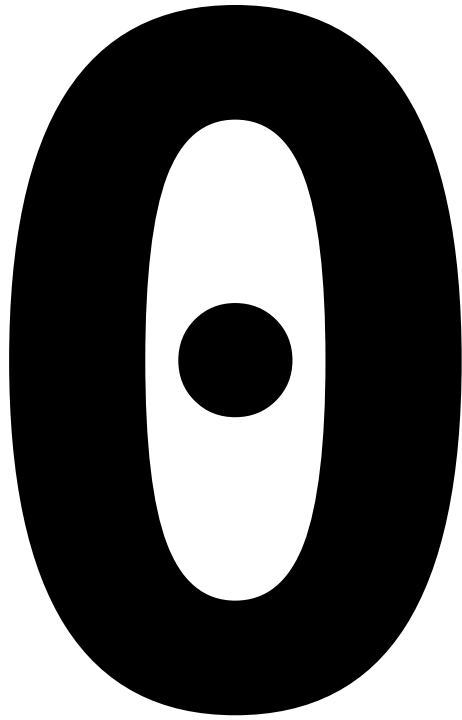
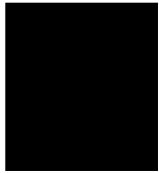
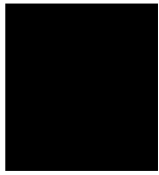
止

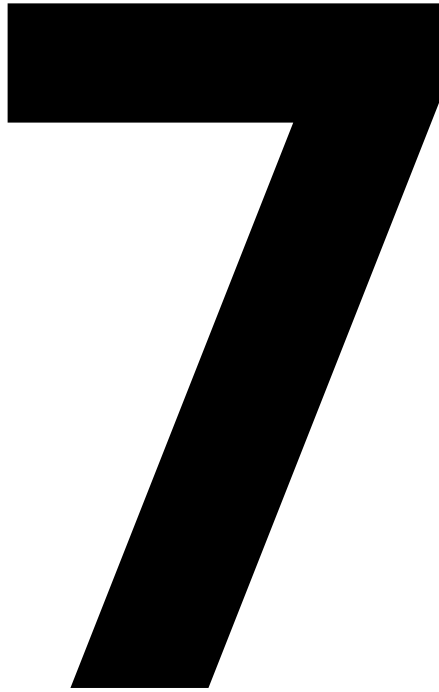
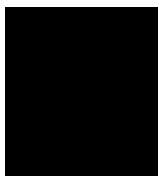


In

de

X





6

ES

st

in

kt

ge

wa

U

U

ig

na

ch

he

is

er

Lu

f t



Au

ch

w e

nn

Si

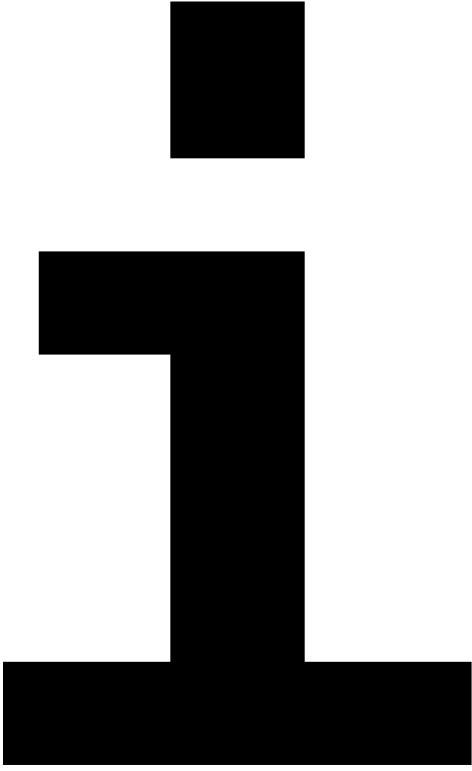
e

PR



P r

of



Po

ri

ti

ke

r

,

Un

te

rn rn

eh

me

ns

be

ra

te

r

od

er

Un

i

v

er

Si

tä

ts

pr

of

es

so

r

Si

nd



be

im

Ei

nd

ru

ck

sc

hi

nd

en

so

U

U

te

n

Si

e

Ih

re

Au

SS

ag

e

ni

ch

七

we

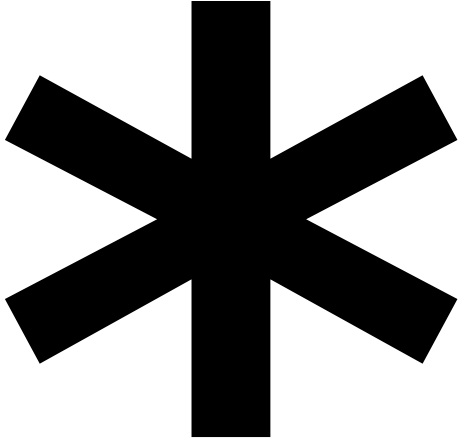
rg

es

see

n





ei

de

r

i's

七

di

e

Te

1

2

na

hm

e

an

de

r

Ko

n

f

er

en

Z

nu

r

mi

七

ei

ne

r

pe

rs

ön

ri

ch

en

Ei

nt

ad

un

g

mö

gt

ic

h

.